



TG/94/7

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2023-08-31

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

BESENHEIDE

UPOV-Code(s): CALLU_VUL

Calluna vulgaris (L.) Hull**RICHTLINIEN****FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG****AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Calluna vulgaris</i> (L.) Hull	Heather, Ling, Scots Heather	Bruyère callune, Bruyère commune, Callune	Besenheide	Biercol, Brezo

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	<u>3</u>
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	<u>3</u>
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	<u>3</u>
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	<u>3</u>
3.2 Prüfungsort.....	<u>3</u>
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	<u>3</u>
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	<u>3</u>
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	<u>4</u>
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	<u>4</u>
4.1 Unterscheidbarkeit.....	<u>4</u>
4.2 Homogenität.....	<u>5</u>
4.3 Beständigkeit.....	<u>5</u>
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	<u>5</u>
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	<u>6</u>
6.1 Merkmalskategorien.....	<u>6</u>
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	<u>6</u>
6.3 Ausprägungstypen.....	<u>6</u>
6.4 Beispielsorten.....	<u>6</u>
6.5 Legende.....	<u>7</u>
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	<u>8</u>
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	<u>15</u>
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	<u>15</u>
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	<u>15</u>
9. LITERATUR.....	<u>19</u>
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	<u>20</u>

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Calluna vulgaris* (L.) Hull.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Jungpflanzen einzureichen.
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:
20 Pflanzen.
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

- 3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.
- 3.1.2 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

- 3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.
- 3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

- 3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfasst.
- 3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, dass den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne dass dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluss der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 2% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 20 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 2.

4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
 - a) Pflanze: Blühtyp (Merkmal 1)
 - b) Blatt: Farbe auf der Sonnenseite im Herbst (Merkmal 10)
 - c) Blüte: Öffnen der Knospe (Merkmal 14)
 - d) Blüte: Hauptfarbe der Außenseite des Kelchblattes bei Blühbeginn (Merkmal 19) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: rosa
 - Gr. 3: rot
 - Gr. 4: purpurrot
 - Gr. 5: blauviolett

- e) Blüte: Farbe der Außenseite des Blütenblattes bei Blühbeginn (Merkmal 21) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: rosa
 - Gr. 3: rot
 - Gr. 4: purpurrot
 - Gr. 5: blauviolett

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7	
		Name of characteristics in English	Nom du caractère en français	Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
		states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	QL	VG	(+)				
	Plant: flowering type	Plante : type de floraison	Pflanze: Blühtyp	Planta: tipo de floración			
	regular	régulier	regelmäßig	regular	Laurentine		1
	irregular	irrégulier	unregelmäßig	irregular	Cologne		2
2. (*)	PQ	VG	(+)				
	Plant: growth habit	Plante : port	Pflanze: Wuchsform	Planta: hábito de crecimiento			
	narrow upright	dressé étroit	schmal aufrecht	erecto estrecho	Linda		1
	broad upright	dressé large	breit aufrecht	erecto ancho	Laurentine		2
	broad upright to spreading	dressé large à étalé	breit aufrecht bis breitwüchsig	erecto ancho a extendido	Angie		3
	spreading	étalé	breitwüchsig	extendido	Vaika		4
	weeping	pleureur	lang überhängend	llorón	Nelly		5
3.	QN	VG	(+)				
	Plant: density	Plante : densité	Pflanze: Dichte	Planta: densidad			
	very sparse	très lâche	sehr locker	muy laxa			1
	very sparse to sparse	très lâche à lâche	sehr locker bis locker	muy laxa a laxa			2
	sparse	lâche	locker	laxa	Zulu		3
	sparse to medium	lâche à moyenne	locker bis mittel	laxa a media			4
	medium	moyenne	mittel	media	Dallas		5
	medium to dense	moyenne à dense	mittel bis dicht	media a densa			6
	dense	dense	dicht	densa	Las Vegas		7
	dense to very dense	dense à très dense	dicht bis sehr dicht	densa a muy densa			8
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa			9
4. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)				
	Plant: height	Plante : hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura			
	very short	très courte	sehr niedrig	muy baja	Nelly		1
	very short to short	très courte à courte	sehr niedrig bis niedrig	muy baja a baja			2
	short	courte	niedrig	baja	Inid		3
	short to medium	courte à moyenne	niedrig bis mittel	baja a media			4
	medium	moyenne	mittel	media	Franca		5
	medium to tall	moyenne à haute	mittel bis hoch	media a alta			6
	tall	haute	hoch	alta	Sydney		7
	tall to very tall	haute à très haute	hoch bis sehr hoch	alta a muy alta			8
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta			9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (*)	PQ	VG	(a), (b)				
	Shoot: color	Rameau : couleur	Trieb: Farbe	Rama: color			
	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Aufrechte Gelbe		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Nebula		2
	grey red	rouge-gris	graurot	rojo grisáceo	Zilly		3
	brown red	rouge-brun	braunrot	rojo amarronado	Selma		4
	brown	brun	braun	marrón	Zulu		5
6. (*)	PQ	VG	(+)	(b)			
	Only varieties with Plant: flowering type: regular: Shoot apex: leaf color	Seulement variétés avec Plante : type de floraison : régulier : Apex du rameau : couleur de la feuille	Nur Sorten mit Pflanze: Blühtyp: regelmäßig: Triebspitze: Blattfarbe	Solo variedades con Planta: tipo de floración: regular: Apice de la rama: color de la hoja			
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Sandy		1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Angie		2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Lisbeth		3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde grisáceo	Grizabella		4
7. (*)	PQ	VG	(c)				
	Only varieties with Plant: flowering type: regular: Shoot apex: leaf color on sunny side in winter	Seulement variétés avec Plante : type de floraison : régulier : Apex du rameau : couleur de la feuille du côté ensoleillé en hiver	Nur Sorten mit Pflanze: Blühtyp: regelmäßig: Triebspitze: Blattfarbe auf der Sonnenseite im Winter	Solo variedades con Planta: tipo de floración: regular: Apice de la rama: color de la hoja en el lado expuesto al sol en invierno			
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Sandy		1
	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Lunolemon		2
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Lunospätrosa		3
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Marlike		4
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Linda		5
	grey green	vert-gris	graugrün	verde grisáceo	Silvana		6
	green brown	brun-vert	grünbraun	marrón verdoso	WI 52018		7
	brown	brun	braun	marrón	Nirina		8
	red	rouge	rot	rojo	Bonita		9
	blackish purple	pourpre noirâtre	schwärzlichpurpurn	púrpura negruzco	Martina		10
8. (*)	PQ	VG	(+)	(b), (d)			
	Leaf: color	Feuille : couleur	Blatt: Farbe	Hoja: color			
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Aufrechte Gelbe		1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Angie		2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Lisbeth		3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde grisáceo	Zilly		4

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. (*)	PQ	VG	(d)				
	Leaf: color on sunny side <u>in summer</u>	Feuille : couleur du côté ensoleillé <u>en été</u>	Blatt: Farbe auf der Sonnenseite <u>im Sommer</u>	Hoja: color en el lado expuesto al sol <u>en verano</u>			
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Aufrechte Gelbe	1	
	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Sandy	2	
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Nebula	3	
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Laurentine	4	
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Havanna	5	
	grey green	vert-gris	graugrün	verde grisáceo	Cologne, Grizabella	6	
	brown green	vert-brun	braungrün	verde amarronado	Zorina	7	
	yellow orange	orange-jaune	gelborange	naranja amarillento		8	
	yellow pink	rose-jaune	gelbrosa	rosa amarillento	Red Lake	9	
	red	rouge	rot	rojo		10	
10. (*)	PQ	VG	(d)				
	Leaf: color on sunny side <u>in autumn</u>	Feuille : couleur du côté ensoleillé <u>en automne</u>	Blatt: Farbe auf der Sonnenseite <u>im Herbst</u>	Hoja: color en el lado expuesto al sol <u>en otoño</u>			
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Zipi	1	
	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Sydney	2	
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Zelena	3	
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Zelia	4	
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Stockholm	5	
	grey green	vert-gris	graugrün	verde grisáceo	Cologne, Zilly	6	
	blackish green	vert noirâtre	schwärzlichgrün	verde negruzco	Havanna, Zalina	7	
	orange green	vert-orange	orangegrün	verde anaranjado	Dallas, Las Vegas	8	
	orange red	rouge-orange	orangerot	rojo anaranjado	Zoe	9	
	pink red	rouge-rose	rosarot	rojo rosado		10	
	red	rouge	rot	rojo		11	
	brown	brun	braun	marrón	Pretoria, Zorina	12	

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. (*)	PQ	VG	(c), (d)				
	Only varieties with Plant: flowering type: irregular: Leaf: color on sunny side in winter		Seulement variétés avec Plante : type de floraison : irrégulier : Feuille : couleur du côté ensoleillé en hiver	Nur Sorten mit Pflanze: Blühtyp: unregelmäßig: Blatt: Farbe auf der Sonnenseite im Winter	Solo variedades con Planta: tipo de floración: irregular: Hoja: color en el lado expuesto al sol en invierno		
	yellow		jaune	gelb	amarillo	Zipi	1
	yellow green		vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Barcelona	2
	light green		vert clair	hellgrün	verde claro	Zelena	3
	medium green		vert moyen	mittelgrün	verde medio	Zelia	4
	dark green		vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		5
	grey green		vert-gris	graugrün	verde grisáceo	Zilly	6
	green brown		brun-vert	grünbraun	marrón verdoso	Stockholm	7
	red		rouge	rot	rojo	Zoe	8
	brown red		rouge-brun	braunrot	rojo amarronado	Zorina	9
	blackish purple		pourpre noirâtre	schwärzlichpurpurn	púrpura negruzco	Havanna	10
12. (*)	PQ	VG	(+)	(a)			
	Inflorescence: branching		Inflorescence : ramification	Blütenstand: Verzweigung	Inflorescencia: ramificación		
	absent		absente	fehlend	ausente	Angie, Lisbeth	1
	present		présente	vorhanden	presente	Sabella	9
13.	QN	VG	(+)	(a)			
	Only varieties with Plant: flowering type: regular: Inflorescence: density of flowers		Seulement variétés avec Plante : type de floraison : régulier : Inflorescence : densité de fleurs	Nur Sorten mit Pflanze: Blühtyp: regelmäßig: Blütenstand: Dichte der Blüten	Solo variedades con Planta: tipo de floración: regular: Inflorescencia: densidad de las flores		
	very sparse		très lâche	sehr locker	muy laxa		1
	very sparse to sparse		très lâche à lâche	sehr locker bis locker	muy laxa a laxa		2
	sparse		lâche	locker	laxa	Lisbeth	3
	sparse to medium		lâche à moyenne	locker bis mittel	laxa a media		4
	medium		moyenne	mittel	media	Lisann	5
	medium to dense		moyenne à dense	mittel bis dicht	media a densa		6
	dense		dense	dicht	densa	Rote Janina	7
	dense to very dense		dense à très dense	dicht bis sehr dicht	densa a muy densa		8
	very dense		très dense	sehr dicht	muy densa		9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
14. (*)	QL	VG	(+)				
	Flower: opening of bud		Fleur : ouverture du bourgeon	Blüte: Öffnen der Knospe	Flor: apertura de la yema		
	absent		absente	fehlend	ausente	Laurentine	1
	present		présente	vorhanden	presente	Dark Beauty	9
15. (*)	QL	VG	(+)				
	<u>Only varieties with Flower: opening of bud: present:</u> Flower: type		<u>Seulement variétés avec Fleur : ouverture du bourgeon :</u> présente : Fleur : type	<u>Nur Sorten mit Blüte: Öffnen der Knospe: vorhanden:</u> Blüte: Typ	<u>Solo variedades con Flor: apertura de la yema: presente:</u> Flor: tipo		
	single		simple	einfach	simple	Grizabella	1
	double		double	gefüllt	doble	Dark Beauty	2
16. (*)	QN	VG					
	<u>Only varieties with Flower: opening of bud: present:</u> Flower: size		<u>Seulement variétés avec Fleur : ouverture du bourgeon :</u> présente : Fleur : taille	<u>Nur Sorten mit Blüte: Öffnen der Knospe: vorhanden:</u> Blüte: Größe	<u>Solo variedades con Flor: apertura de la yema: presente:</u> Flor: tamaño		
	small		petite	klein	pequeño	Dark Beauty	1
	medium		moyenne	mittel	medio	Flamenco	2
	large		grande	groß	grande	Annemarie	3
17. (*)	QN	VG					
	<u>Only varieties with Flower: opening of bud: absent:</u> Flower: length		<u>Seulement variétés avec Fleur : ouverture du bourgeon :</u> absente : Fleur : longueur	<u>Nur Sorten mit Blüte: Öffnen der Knospe: fehlend:</u> Blüte: Länge	<u>Solo variedades con Flor: apertura de la yema: ausente:</u> Flor: longitud		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta	Zalina	1
	very short to short		très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta		2
	short		courte	kurz	corta	Moulin Rouge	3
	short to medium		courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium		moyenne	mittel	media	Valeska	5
	medium to long		moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga		6
	long		longue	lang	larga	Rita	7
	long to very long		longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga	Pink Madonna	8
	very long		très longue	sehr lang	muy larga		9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. (*)	QN	VG	(+)				
	Only varieties with Flower: opening of bud: absent: Flower: width		Seulement variétés avec Fleur : ouverture du bourgeon : absente : Fleur : largeur	Nur Sorten mit Blüte: Öffnen der Knospe: fehlend: Blüte: Breite	Solo variedades con Flor: apertura de la yema: ausente: Flor: anchura		
	very narrow		très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Angie, Ini	1
	narrow		étroite	schmal	estrecha	Linda, Vaika	2
	medium		moyenne	mittel	media	Franca, Lisann	3
	broad		large	breit	ancha	Bettina, Maggy	4
	very broad		très large	sehr breit	muy ancha	Mary Ann	5
19. (*)	PQ	VG	(+)				
	Flower: main color of outer side of sepal at beginning of flowering		Fleur : couleur principale de la face externe du sépale au début de la floraison	Blüte: Hauptfarbe der Außenseite des Kelchblattes bei Blühbeginn	Flor: color principal de la cara externa del sépalo al inicio de la floración		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
20. (*)	PQ	VG	(+)	(e)			
	Flower: main color of outer side of sepal at end of flowering		Fleur : couleur principale de la face externe du sépale à la fin de la floraison	Blüte: Hauptfarbe der Außenseite des Kelchblattes bei Blühende	Flor: color principal de la cara externa del sépalo al final de la floración		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
21. (*)	PQ	VG	(+)				
	Flower: color of outer side of petal at beginning of flowering		Fleur : couleur de la face externe du pétale au début de la floraison	Blüte: Farbe der Außenseite des Blütenblattes bei Blühbeginn	Flor: color de la cara externa del pétalo al inicio de la floración		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
22. (*)	PQ	VG	(+)	(e)			
	Flower: color of outer side of petal at end of flowering		Fleur : couleur de la face externe du pétale à la fin de la floraison	Blüte: Farbe der Außenseite des Blütenblattes bei Blühende	Flor: color de la cara externa del pétalo al final de la floración		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
23.	PQ	VG					
	Time of beginning of flowering	Époque du début de la floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época de inicio de la floración			
	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Martina	1	
	very early to early	très précoce à précoce	sehr früh bis früh	muy temprana a temprana		2	
	early	précoce	früh	temprana	Pink Madonna	3	
	early to medium	précoce à moyenne	früh bis mittel	temprana a media		4	
	medium	moyenne	mittel	media	Amethyst	5	
	medium to late	moyenne à tardive	mittel bis spät	de media a tardía		6	
	late	tardive	spät	tardía	Moulin Rouge	7	
	late to very late	tardive à très tardive	spät bis sehr spät	de tardía a muy tardía		8	
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Ronja	9	

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Soweit nicht anders angegeben, sollten die Erfassungen an Sorten mit Pflanze: Blühtyp: regelmäßig zu Beginn der Blüte erfolgen, wenn ein Drittel der Blüten an 50% der Pflanzen voll entwickelt ist. Erfassungen an Sorten mit Pflanze: Blühtyp: unregelmäßig sollten in der Mitte des Herbstes erfolgen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel der Triebe erfolgen.
- (b) Die Erfassungen sollten an der Schattenseite der Pflanze erfolgen.
- (c) Die Erfassungen sollten nach einigen Tagen mit Tiefsttemperaturen unter null Grad Celsius erfolgen.
- (d) Die Erfassungen sollten auf der Grundlage des Gesamteindrucks der Blätter erfolgen.
- (e) Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn an 10% der Pflanzen mindestens 10 Blüten verbräunt sind.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Blühtyp

Sorten mit Pflanze: Blühtyp: regelmäßig blühen an der Mehrheit der Triebe. Sorten mit Pflanze: Blühtyp: unregelmäßig haben an der Mehrheit der Triebe keine Blüten und wenn sie blühen, ist die Anzahl der Blüten gering.

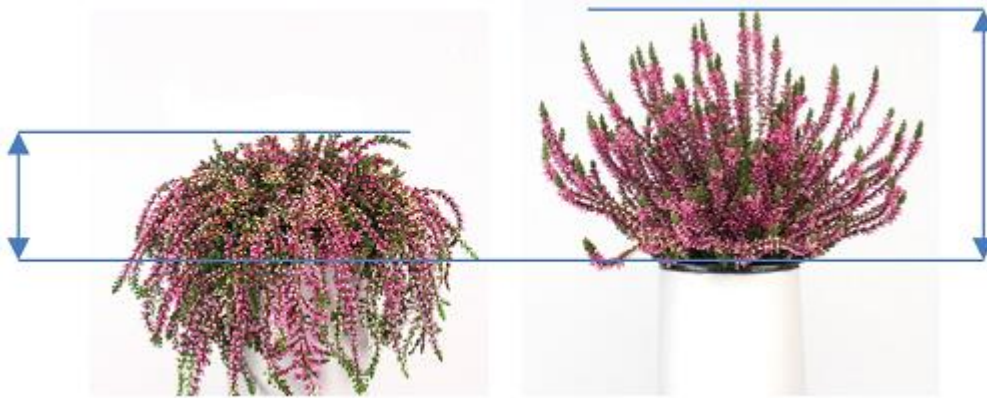
Zu 2: Pflanze: Wuchsform



Zu 3: Pflanze: Dichte



Zu 4: Pflanze: Höhe



Die Erfassungen sollten von der Oberfläche des Substrates bis zur Spitze der Pflanze erfolgen.

Zu 6: Nur Sorten mit Pflanze: Blühtyp: regelmäßig: Triebspitze: Blattfarbe



Die Erfassungen sollten oberhalb der obersten Blüten erfolgen.

Zu 8: Blatt: Farbe

Die Erfassungen sollten im unteren Drittel der Pflanze erfolgen.

Zu 12: Blütenstand: Verzweigung



1
fehlend



9
vorhanden

Zu 13: Nur Sorten mit Pflanze: Blühtyp: regelmäßig: Blütenstand: Dichte der Blüten



3
locker



5
mittel



7
dicht

Zu 14: Blüte: Öffnen der Knospe



1
fehlend



9
vorhanden

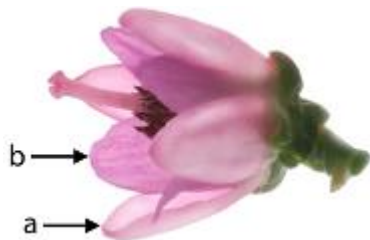
Zu 15: Nur Sorten mit Blüte: Öffnen der Knospe: vorhanden: Blüte: Typ

Eine einfache Blüte hat vier Blütenblätter. Eine gefüllte Blüte hat mehr als vier Blütenblätter.

Zu 18: Nur Sorten mit Blüte: Öffnen der Knospe: fehlend: Blüte: Breite

Die Erfassungen sollten im oberen Drittel der blühenden Triebe erfolgen.

Zu 19: Blüte: Hauptfarbe der Außenseite des Kelchblattes bei Blühbeginn



a = Kelchblatt (Merkmale 19 und 20)
b = Blütenblatt (Merkmale 21 und 22)

Zu 20: Blüte: Hauptfarbe der Außenseite des Kelchblattes bei Blühende

Siehe zu 19.

Zu 21: Blüte: Farbe der Außenseite des Blütenblattes bei Blühbeginn

Siehe zu 19.

Zu 22: Blüte: Farbe der Außenseite des Blütenblattes bei Blühende

Siehe zu 19.

9. Literatur

Nelson, E. C., 2011: Hardy Heathers from the Northern Hemisphere. Royal Botanic Gardens, Kew, GB

Knight, F. P., 1986: Heaths and Heathers. Wisley Handbook, Cassell/RHS.

Underhill, T., 1990: Heaths & Heathers, The Growers Encyclopedia. David & Charles, Newton Abbot, GB.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1	Botanischer Name	<input type="text" value="Calluna vulgaris (L.) Hull"/>
1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Besenheide"/>
2. Anmelder		
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2	Methode zur Vermehrung der Sorte:	
4.2.1	Vegetativ vermehrte Sorten	
a)	Steckling	[]
b)	<i>In-vitro</i> -Vermehrung	[]
c)	Sonstige (Methode angeben)	[]
	<input type="text"/>	
4.2.2	Sonstige (Einzelheiten angeben)	[]
	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Blühtyp (1)		
regelmäßig	Laurentine	1 []
unregelmäßig	Cologne	2 []
5.2 Pflanze: Wuchsform (2)		
schmal aufrecht	Linda	1 []
breit aufrecht	Laurentine	2 []
breit aufrecht bis breitwüchsig	Angie	3 []
breitwüchsig	Vaika	4 []
lang überhängend	Nelly	5 []
5.3 Blatt: Farbe auf der Sonnenseite <u>im Herbst</u> (10)		
gelb	Zipi	1 []
gelbgrün	Sydney	2 []
hellgrün	Zelena	3 []
mittelgrün	Zelia	4 []
dunkelgrün	Stockholm	5 []
graugrün	Cologne, Zilly	6 []
schwärzlichgrün	Havanna, Zalina	7 []
orange grün	Dallas, Las Vegas	8 []
orangerot	Zoe	9 []
rosarot		10 []
rot		11 []
braun	Pretoria, Zorina	12 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.4 (11) <u>Nur Sorten mit Pflanze: Blühtyp: unregelmäßig; Blatt: Farbe auf der Sonnenseite im Winter</u>		
gelb	Zipi	1 []
gelbgrün	Barcelona	2 []
hellgrün	Zelena	3 []
mittelgrün	Zelia	4 []
dunkelgrün		5 []
graugrün	Zilly	6 []
grünbraun	Stockholm	7 []
rot	Zoe	8 []
braunrot	Zorina	9 []
schwärzlichpurpurn	Havanna	10 []
5.5 (14) <u>Blüte: Öffnen der Knospe</u>		
fehlend	Laurentine	1 []
vorhanden	Dark Beauty	9 []
5.6 (17) <u>Nur Sorten mit Blüte: Öffnen der Knospe: fehlend; Blüte: Länge</u>		
sehr kurz	Zalina	1 []
sehr kurz bis kurz		2 []
kurz	Moulin Rouge	3 []
kurz bis mittel		4 []
mittel	Valeska	5 []
mittel bis lang		6 []
lang	Rita	7 []
lang bis sehr lang	Pink Madonna	8 []
sehr lang		9 []
5.7 (18) <u>Nur Sorten mit Blüte: Öffnen der Knospe: fehlend; Blüte: Breite</u>		
sehr schmal	Angie, Ini	1 []
schmal	Linda, Vaika	2 []
mittel	Franca, Lisann	3 []
breit	Bettina, Maggy	4 []
sehr breit	Mary Ann	5 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.8(i) Blüte: Hauptfarbe der Außenseite des Kelchblattes <u>bei</u> (19) <u>Blühbeginn</u> RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.8(ii) Blüte: Hauptfarbe der Außenseite des Kelchblattes <u>bei</u> (19) <u>Blühbeginn</u>		
weiß		1 []
rosa		2 []
rot		3 []
purpurrot		4 []
blauviolett		5 []
sonstige (bitte angeben)		[]
5.9(i) Blüte: Farbe der Außenseite des Blütenblattes <u>bei Blühbeginn</u> (21) RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.9(ii) Blüte: Farbe der Außenseite des Blütenblattes <u>bei Blühbeginn</u> (21)		
weiß		1 []
rosa		2 []
rot		3 []
purpurrot		4 []
blauviolett		5 []
sonstige (bitte angeben)		[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blatt: Farbe</i>	<i>hellgrün</i>	<i>dunkelgrün</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja []	Nein []
b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja []	Nein []
c) Gewebekultur	Ja []	Nein []
d) Sonstigen Faktoren	Ja []	Nein []

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, dass die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift Datum

[Ende des Dokuments]